

## **Bundesstadt Bonn**

### **Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis**

**Maßnahme:** Bundesstadt Bonn - Sanierung Sportplatz 2, An der Josephshöhe

**Vergabenummer:** BN-2025-04301

#### **auf Grundlage der DIN 18299 Abschnitt 0**

Soweit in den Vergabeunterlagen auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäisch technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“ immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

#### **0.1 Angaben zur Baustelle**

##### **0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.**

Der Sportplatz 2, An der Josephshöhe im Sportpark Nord liegt linksrheinisch im Ortsteil Bonn-Auerberg zwischen der Straße „An der Josephshöhe“ und der BAB 565. Die Baustelle ist über eine gepflasterte Zufahrt zwischen dem Platz 1 und Platz 2 hinter dem Parkplatz an der Straße „An der Josephshöhe“ anzufahren. Fußwege führen im Osten zur 3-fach Turnhalle Heinrich-Herz-Europakolleg sowie in südwestlicher Richtung zur Bogenschießanlage Platz 3.

##### **0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.**

An Werktagen ist die Nutzung der Sportanlagen für den Schul- und Vereinssport auf den Plätzen 1 und 3 bei der Ausführung der Leistungen zu berücksichtigen. Der zu sanierende Platz 2 wird für die Dauer der Baumaßnahme vorübergehend für die Nutzung gesperrt. Die Schulen und Vereine werden dementsprechend unterrichtet. Der Zugang zu den übrigen Sportflächen ist immer mindestens über einen Zugangsweg aufrecht zu erhalten.

##### **0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.**

Bei dem Platz 2 im Sportpark Nord, An der Josephshöhe, handelt es sich um ein Fußball-Großspielfeld mit einem Kunstrasenbelag. Der Kunstrasenbelag einschließlich der elastischen Tragschicht entstammt aus dem Baujahr 2017. Der Platz ist an den Stirnseiten mit einem Ballfangzaun, und an den Längsseiten mit einer 6-Mast Flutlichtanlage ausgestattet. Im Westen schließt sich eine Grünfläche zwischen dem Platz 2 und Platz 3 an, die als Überlaufparkplatz für Großveranstaltungen vorgesehen ist. Im Süden schließen sich Grünflächen an, die zur Turnhalle im Osten bzw. zum Platz 3 im Westen des Großsportfeldes führen. In südöstlicher Richtung führt ein Fußweg zu einer Verbindungsbrücke über die Bundesautobahn BAB 565. Dieser Erschließungsweg verbindet den Parkplatz An der Josephshöhe mit den übrigen Anlagen am Stadion und der Schwimm- und 3-fach-Turnhalle im Sportpark Nord an der Kölnstraße. Der Verbindungsweg ist im Erschließungs- und Verkehrskonzept des Stadions eingebunden und muss jederzeit fußläufig zur Verfügung stehen.

##### **0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.**

Die Zufahrtsmöglichkeit zum Baufeld ist erfolgt zwischen (hinter) dem Parkplatz An der

Josephshöhe und dem Verwaltungsgebäude des Sportstättenpflegedienstes, An der Josephshöhe Nr. 52-54, über eine bestehende gepflasterte Zufahrt. Der Platz 2 ist über ein 1-flügeliges Drehflügeltor mit einer lichten Weite von ca. 2,50 m zugänglich. Ein Geräteeinsatz ist auch mit größeren Geräten möglich. Zusätzlich befinden sich auf der westlichen Längsseite des Großspielfeldes Schlupftore innerhalb der Sportfeldbarriere.

#### **0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen.**

Der Verbindungsweg vom Parkplatz An der Josephshöhe zur Bogenbrücke über die BAB 565 ist gemäß dem Sicherheitskonzept für den gesamten Sportpark Nord freizuhalten. Darüber hinaus sind der Parkplatz und die Erschließungswege der anderen Sportflächen nach Maßgabe für die Nutzung durch Sportler und Anlieger freizuhalten.

#### **0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.**

Materialtransporte für den Rück- und Neubau des Kunstrasenbelages sind von dem gepflasterten Zufahrtsbereich aus mit LKW und Radladern zu bewältigen.

#### **0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.**

Bei Arbeiten in belegten Anlagen bzw. in belegten Gebäuden hat sich der Auftragnehmer wegen der Kosten des Verbrauchs mit der hausverwaltenden Dienststelle in Verbindung zu setzen und deren Rechnungen direkt zu bezahlen.

Ein Wasser- und Stromanschluss kann bei Bedarf über das Verwaltungsgebäude An der Josephshöhe Nr. 52-54 gestellt werden.

#### **0.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.**

Etwa darüber hinaus erforderliche Lager- und Arbeitsplätze hat der Auftragnehmer zu beschaffen; die Kosten sind durch die Vertragspreise abgegolten.

Laut Satzung der Bundesstadt Bonn für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen ist die Inanspruchnahme von Lagerflächen durch das Tiefbauamt (Tel.: 77 4131/77 4109) zu genehmigen. Die zu erhebenden Gebühren sowie zusätzliche Aufwendungen sind im Angebot mit einzukalkulieren! Die Verkehrssicherungspflicht liegt beim Erlaubnisnehmer. Er haftet für alle Schäden, die der Bundesstadt Bonn oder Dritten durch die Anlagen oder die nicht ordnungsgemäße Wiederherstellung der öffentlichen Verkehrsfläche oder als Folge der Ausübung der Sondernutzung entstehen. Von etwaigen Ersatzansprüchen Dritter hat er die Stadt freizustellen. Sofern über den üblichen Rahmen hinausgehende Schutzvorkehrungen getroffen werden müssen (z.B. bituminöse Schutzschicht, Folie, Beton- und Sandbettung usw.) sind diese in die Position "Baustelleneinrichtung" bzw. in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Laut Nutzungs- und Entgeltordnung der Bundesstadt Bonn für die Sondernutzung der öffentlichen Grünflächen im Stadtgebiet Bonn ist die Inanspruchnahme von Lagerflächen auf öffentlichen Grünflächen durch das Amt für Stadtgrün, Tel: 77 4518; Fax: 9619844 zu genehmigen.

Die zu erhebenden Gebühren sowie zusätzliche Aufwendungen sind im Angebot mit einzukalkulieren! Die Verkehrssicherungspflicht liegt beim Erlaubnisnehmer. Er haftet für alle Schäden, die der Bundesstadt Bonn oder Dritten durch die Anlagen oder die nicht

ordnungsgemäße Wiederherstellung der öffentlichen Grünanlage oder als Folge der Ausübung der Sondernutzung entstehen. Von etwaigen Ersatzansprüchen Dritter hat er die Bundesstadt Bonn freizustellen. Sofern über den üblichen Rahmen hinausgehende Schutzvorkehrungen getroffen werden müssen (z.B. Baumschutz, Überfahrtschutz usw.) sind diese in die Position "Baustelleneinrichtung" bzw. in die Einheitspreise einzukalkulieren.

In Abstimmung mit der Auftraggeberin können Nebenflächen am Platz 2 für die Dauer der Bautätigkeit anteilig als Baustelleneinrichtungsfläche genutzt werden.

#### **0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen**

Ergebnisse der Sportstättenuntersuchungen liegen vor und können eingesehen werden (liegen den Verdingungsunterlagen bei).

#### **0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen.**

keine

#### **0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.**

Mikroplastik und Abrieb aus dem vorhandenen Kunstrasenbelag sind nach Maßgabe von den angrenzenden Flächen am Platz 2 zu entfernen und zu entsorgen.

#### **0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.**

siehe Formblatt: BN - Hinweise zur Gewerbeabfallentsorgung

#### **0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.**

Nordöstlich an die Sportanlagen schließt sich die Niederung des Rheindorfer Baches an. Das Landschaftsschutzgebiet ist Teil des Landschaftsplans „Kottenforst“.

#### **0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.**

Vorhandene Bäume, Sträucher und Vegetationsschichten sind nach Maßgabe zu schützen.

#### **0.1.15 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs.**

Die Nutzung von öffentlichen Verkehrsflächen ist vom AN mit dem zuständigen Fachamt abzustimmen.

#### **0.1.16 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.**

Vorhandene Entwässerungsrinnen und Kanäle im Baufeld sind nach Maßgabe zu schützen.

**0.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer.**

Leitungspläne über Bestandsleitungen sind vom AN vor Baubeginn einzuholen.

**0.1.18 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden.**

Eine Luftbildauswertung mit Stellungnahme der Bezirksregierung Düsseldorf liegt vor. Bei Art und Umfang der vorgesehenen Baumaßnahme ist eine „**Überprüfung der zu überbauenden Flächen ist nicht erforderlich**“.

**0.1.19 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.**

Sofern durch den Einsatz eines Nachunternehmers die Bestellung eines Sicherheits- und Gesundheitskoordinators im Sinne der Baustellenverordnung durch den Bauherren notwendig ist, überträgt der Auftraggeber dem Auftragnehmer die Pflichten nach § 2 und § 3 Abs. 1 Satz 1 BaustellVO. Dazu gehören insbesondere:

- Berücksichtigung der allgemeinen Grundsätze nach § 4 des Arbeitsschutzgesetzes bei der Planung der Ausführung des Bauvorhabens
- Erstellung der Vorankündigung und Übermittlung an die zuständige Arbeitsschutzbehörde
- Beauftragung und Erstellung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes
- Bestellung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators

Die Übertragung der Bauherrenpflichten wird gültig mit der Beauftragung. Die zuständige Arbeitsschutzbehörde hat eine Durchschrift dieser Vereinbarung erhalten.

Der Auftragnehmer trägt die entstehenden Kosten.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**0.1.20 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.**

Die Hinweise der Versorgungsträger zum Schutz von unterirdischen Leitungen sind zu berücksichtigen.

**0.1.21 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.**

keine

**0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.**

keine

**0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.**

keine

## **0.2 Angaben zur Ausführung**

### **0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.**

Die Ausführung der Arbeiten ist in einem Zuge vorgesehen, um die witterungsabhängigen Arbeiten noch im Kalenderjahr 2025 ausführen zu können.

### **0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen.**

Der Trainings- und Sportbetrieb auf den übrigen Sportanlage, außer Platz 2, ist zu berücksichtigen.

### **0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben.**

keine

### **0.2.4 Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen, z. B. trittsichere Abdeckungen.**

keine

### **0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.**

keine

### **0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter für die getrennte Erfassung.**

nach Vorgabe der RAL-Bestimmungen für den Rückbau von Kunstrasenbelägen.

### **0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten.**

keine

### **0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.**

keine

### **0.2.9 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.**

keine

### **0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen.**

siehe Leistungsverzeichnis.

### **0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte**

**Stoffe und Bauteile.**

siehe Leistungsverzeichnis

**0.2.12 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen.**

siehe Leistungsverzeichnis

**0.2.13 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise.**

siehe Leistungsverzeichnis

**0.2.14 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind.**

siehe Leistungsverzeichnis

**0.2.15 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten.**

siehe Leistungsverzeichnis

**0.2.16 Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit ihrer Übergabe.**

keine

**0.2.17 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.**

keine

**0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer.**

keine

**0.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für die Gebäudeautomation.**

keine

**0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme.**

keine

**0.2.21 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche § 13 Absatz 4 Nummer 2 VOB/B), durch einen besonderen Wartungsvertrag.**

keine

**0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen.**  
nach VOB/B, Abrechnung nach örtlichem Aufmaß.